



# Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

## Arbeitsprogramm 2012

Endfassung vom 11.11.2011

0. Vorbemerkung
1. Ziele des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)
2. Die Entwicklung des KNB 2011
3. Arbeitsprogramm 2012
  - 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
  - 3.2. BIX-Bibliotheksindex
  - 3.3. Internationale Kooperation I und II
  - 3.4. Bibliotheksportal
  - 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
  - 3.6. Koordination des KNB
4. Finanzplan 2012
5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums

## 0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des KNB sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003<sup>1</sup> und der Bericht des Runden Tisches<sup>2</sup> an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2012 baut auf der Entwicklung des KNB bis September 2011 auf, die im Arbeitsbericht 2011 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

## 1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das KNB erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Ziele des KNB sind es:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität - es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

---

<sup>1</sup> <http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/verwaltungsverein061103.pdf>

<sup>2</sup> Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz;  
[http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht\\_an\\_kmk\\_240303.pdf](http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf)

## 2. Das KNB 2011

### Stand des Netzwerks insgesamt

Derzeit werden sechs überregionale Dienstleistungen im Rahmen des KNB von vier Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäße seiner Aufgabenstellung unterstützt das KNB darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der KNB-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NABD usw.

Arbeitsbereiche des KNB	ausführende Institution	Finanzierung
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszenrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Teilnahmegebühren / KMK
Internationale Kooperation I	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Internationale Kooperation II/ EU-Beratungsstelle	Staatsbibliothek zu Berlin	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD/DIN	Länder / KMK
KNB-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte/Fachgruppen	ausführende Institution	
<a href="http://www.informationskompetenz.de">www.informationskompetenz.de</a> (via Bibliotheksportal)	Arbeitskreise Informationskompetenz der Länder	
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	AG RFID / StB München	
Fortbildungsportal <a href="http://www.wissenbringtweiter.de">www.wissenbringtweiter.de</a> (Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	

### Mittelfristige Perspektive

Durch die Erweiterung der Deutschen Bibliotheksstatistik um die Messung elektronischer Besuche erfährt das KNB 2011/2012 einen notwendigen Ausbau, der die Dienstleistung zukunftsfähig macht.

Zusätzliche Serviceangebote für Bibliotheken werden mittelfristig im Rahmen der Strategie zur Einbindung des Bundes ins KNB durch Projekte mit Bundesfinanzierung angestrebt.

### 3. Arbeitsprogramm 2012

#### 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

<b>ausführende Institution:</b>	Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz)
<b>Finanzvolumen 2012:</b>	149.104 € (KMK) [Erhöhung um 25.000 Euro lt. Beschluss des KMK-HA in seiner 351. Sitzung für die Erweiterung um Daten zur elektronischen Nutzung]

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des KNB durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 14.300 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2010 haben rund 8.500 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 68,5% der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2012:**

##### **Erweiterung der DBS, ermöglicht durch die Erhöhung der Mittel um 25.000 Euro:**

##### **Daten zur elektronischen Nutzung in Bibliotheken**

- Einrichten der technischen Infrastruktur
- erstmalige Durchführung des Verfahrens im Probelauf, ab 01.01.2012 Dauerbetrieb des Verfahrens
- Abstimmung und Anpassung der Workflows zwischen DBS und der Hochschule der Medien im 1. Quartal 2012

Beim Kooperationspartner Hochschule der Medien umfasst das Verfahren folgende Arbeitsschritte

- Installation und Konfiguration der Mess-Software auf dem neuen Server
- laufende Information und Kommunikation mit den Teilnehmern und Interessenten
- Betreuung und Beratung aller neu angemeldeten Bibliotheken beim Einbau des Zählpixels (2011/12: ca. 300 Bibliotheken), Prüfung der Funktionsfähigkeit bei allen Bibliotheken
- Erarbeitung der datenschutzrechtlich vorgeschriebenen Vereinbarungen und Informationen, Abschluss einer Vereinbarung zur Datenauftragsverarbeitung mit allen Teilnehmern
- laufende Prüfung und Analyse der Messergebnisse, um ggf. Fehler rechtzeitig zu eliminieren
- Plausibilitätskontrolle und Hochrechnung für die ermittelten Daten
- Lieferung der Daten für Berichtsjahr 2011 bis Ende März 2012 an die DBS-Redaktion.

##### **Erarbeitung einer standardisierten Nutzerbefragung zum Einsatz in DBS und BIX (Kooperation mit der Hochschule der Medien Stuttgart)**

- Konzeption der Befragung
- Testdurchlauf in zwei Hochschulbibliotheken
- Vorstellung der Ergebnisse und Erfahrungen in den relevanten Steuerungsgruppen (Herbst 2012)
- Überarbeitung und Entscheidung, ab wann der Einsatz möglich ist (Ende 2012).

##### **Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2012:**

- **Bereitstellung und technischer Support der Online-Datenerfassungstools** für Bibliotheken und Fachstellen bis 31. 03.2012
- **Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis 31. 05.** im Auswertungstool „Variable Auswertung“
- **Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur für die Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen**, um hier die Fehlerquote zu minimieren. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung und gehen als zitierfähige Daten in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis und den statistischen Landesämter ein.
- **Entwicklung eines Workflows zur erweiterten Plausibilitätsprüfung der DBS-Daten im Zusammenhang der Neuausrichtung des BIX:** Mit der veränderten Schwerpunktsetzung im BIX vom Ranking zum Rating werden zukünftig alle Indikatoren des BIX zur Messung von Bibliotheksleistungen aus den Daten der DBS generiert. Dies muss zu einer verstärkten Prüfung der Konsistenz der DBS-Daten führen. Hierzu ist ein entsprechender Workflow in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe BIX zu erarbeiten, der in Bezug zu den Zeitplänen des

BIX zu setzen ist. Es werden Überlegungen angestellt, in welcher Weise die Plausibilitätskontrollen durchgeführt werden können.

- **Prüfen weiterer Möglichkeiten für eine geographische Auswertung der DBS** (thematische Karten) (Q2/2012) und (je nach Ergebnis) ggf. Umsetzung dieser Anwendung für das Berichtsjahr 2011 (Q4/2012)

#### **Laufende Aufgaben:**

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2011 ab 2.1.2012 bis 31.03.2012
- BIX-Bibliotheksindex 2012: Erfassung, Transfer, BIX-Website (Q2 oder Anfang Q3/2012)
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe (mit reduziertem Personaleinsatz), händische Erfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler (bis Ende Q2/2012)
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis 31.08.2012. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken.
- Erstellung des DBS-Indikatorenrasters bis voraussichtlich Ende 2012
- Produktion einer gedruckten Broschüre mit den DBS-Ergebnissen 2011 (Bibliotheken zählen – Auszüge aus der Deutschen Bibliotheksstatistik), Aussendung an ca. 4000 Adressen bis 31.10.2012
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS und der BIX-Steuerungsgruppe mindestens dreimal pro Jahr.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail, Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen u.a. Deutscher Bibliothekartag und Platzierung des „Forums Bibliotheksstatistik“.

#### **Weitere Aufgaben:**

- Durchführung einer Schulung zur DBS bei der Fachstelle Chemnitz (April 2012)
- Mitarbeit und Teilnahme an einem geplanten „DBS-Anwendertreffen für wissenschaftliche Bibliotheken“ in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW) an der Fachhochschule Köln (Q4/2012)
- Darauf aufbauend mittelfristig (2013) Erarbeitung von Online-Schulungsmaterial / Webinar, zur Ergänzung von Präsenzs Schulungen und Stärkung der Fachcommunity
- Konzepterstellung für eine vollständige Neu-Programmierung der Online-Eingabe, dazu weitere Suche nach Kooperationspartnern.
- Internationaler Vergleich von Bibliotheksstatistiken, Zusammenarbeit mit LIBER: Performanzindikatoren im europäischen Vergleich.
- Überarbeitung des Fragebogens für Wissenschaftliche Spezialbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Spezialbibliotheken (ASpB), Verstärkung der DBS-Teilnahme der Spezialbibliotheken (Q4/2012).

### 3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken

- ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszentrum hbz  
Kooperationspartner: BIT-Online, infas, Bertelsmann Stiftung, HS der Medien Stuttgart
- Finanzvolumen 2012:** 170.- € netto pro teilnehmende Bibliothek (Eigenbeteiligung), d.h. ca. 40.000 Euro

Der BIX ist das nationale Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Im BIX werden wenige, zentrale Kennzahlen und Indikatoren der Bibliotheken erfasst und in vier Dimensionen (Angebote – Nutzung – Effizienz – Entwicklung) miteinander verglichen. Der BIX stellt damit ein wichtiges Instrument für die Qualitätssicherung und Transparenz des Bibliothekswesens dar. Er wurde mit Beschluss der KMK vom 22./23.11.2004 ins KNB übernommen. Die Finanzierung erfolgt über den Teilnahmebeitrag der Bibliotheken. Die Projektleitung erfolgt durch die KNB-Koordinationsstelle.

2011 wurde die Neukonzeption des 12 Jahre alten Instruments vorangetrieben; der BIX 2012 wird erstmals mit neuer Methodik und Erscheinungsbild durchgeführt werden. Kernpunkte der Neukonzeption sind die Abkehr vom Ranking und die Nutzung der Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik als Vergleichsrahmen. Der zügige Fortschritt des Projekts wurde möglich durch eine Konzentration auf diese Kernpunkte, die mit laufenden Mitteln realisierbar sind. Ziel ist, die Akzeptanz des Instruments zu erhalten und ggf. zu erhöhen. 2012 wird mit einer weitgehend konstanten Teilnehmerzahl gerechnet. Nach Erscheinen des ersten "neuen" BIX in 2012 dürften sich Effekte auf die Teilnahme erstmals in 2013 deutlich zeigen.

#### **Arbeitsschwerpunkt 2012:**

##### **Neukonzeption des BIX auf der Basis der 2011 entwickelten methodischen Grundlagen**

- Anpassung aller Workflows und Abläufe im Projekt
- Umsetzung der neuen Methodik in mathematische Algorithmen (dbv/infas)
- Neuprogrammierung der Indexberechnung
- Optimierung der Plausibilitätskontrollen für die DBS-Daten (dbv und hbz)
- Grafische und konzeptionelle Neugestaltung der gedruckten Ergebnisse (Gruppen- statt Rankingdarstellung)
- Neugestaltung der BIX-Website (dbv mit Dienstleister)
- Neuprogrammierung der Datenbank hinter der BIX-Website (dbv mit Dienstleister)
- Öffentlichkeitsarbeit / Die Neuerungen im Projekt in die Fachcommunity tragen (dbv und hbz)
  - Grundinformation über die Neuausrichtung
  - Detailinformation zu Methodik und Aussagekraft des BIX

#### **Laufende Aufgaben: Erstellung des BIX 2012**

Im Rahmen der Neukonzeption des BIX müssen alle Abläufe und Workflows geprüft und ggf. modifiziert werden.

- Projektmanagement: Koordination der Arbeitsabläufe, Kommunikation zwischen acht Projektpartnern und ca. 260 Bibliotheken (dbv)
- Datenhaltung und Finanzen: Mitgliederverwaltung sowie Rechnungslegung, Mahnwesen (dbv)
- Konzeption, Redaktion und Erstellung des BIX-Magazins (dbv/BIT-Online)
- Öffentlichkeitsarbeit: Inhaltliche Pflege der Website, Konzeption von Werbemitteln und Drucksachen (Flyer), Mailingaktionen zur Teilnehmergebung, Pressearbeit, Vorträge vor Fachgremien (dbv)
- Erstellung von Siegerurkunden und Qualitätsplaketten (dbv)
- Inhaltliche Weiterentwicklung des Indikatorensets (dbv/BIX-Steuerungsgruppe)
- Erstellung der Erhebungsunterlagen als Handbuch für die Datenerhebung für beide Indizes (dbv)
- Anpassung der Datenbank und des Erfassungstools für die Dateneingabe (hbz)
- Koordination des Datentransfers zwischen DBS, BIX-Redaktion und infas zur Berechnung des Indexes sowie Überwachung des Einspielens der BIX-Ergebnisse in die Datenbank auf der BIX-Website; technische Betreuung der BIX-Website (hbz)
- Berechnung der Indikatoren und der beiden BIX-Indizes (hbz/infas)
- Koordination der Plausibilitätskontrolle der Basisdaten, ggf. Rücksprache mit den Bibliotheken und Korrektur der Basisdaten (dbv/hbz)
- Intellektuelle Prüfung der Benchmarking-Ergebnisse (dbv/hbz)

### 3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

**Finanzvolumen 2012 insgesamt:** 160.448 € (KMK)

Mit dem Bereich „Internationale Kooperation“ wird der internationale Wissenstransfer in einer stetig globaler arbeitenden Welt sichergestellt, um die Innovation im Bibliothekswesen zu fördern. Ziele sind die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext, die aktuelle Information über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Information und Beratung über das Einwerben von EU-Fördermitteln.

#### 3.3.1. Internationale Kooperation I: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen 2012:** 98.448 € (KMK)

**Arbeitsschwerpunkte 2012:**

- **Interessenvertretung der Bibliotheken auf internationaler Ebene unterstützen:**
  - Lobbyarbeit für Bibliotheken auf EU-Ebene Bibliotheken durch Mitarbeit im europäischen Bibliotheksverband EBLIDA unterstützen, dabei die Positionen des Deutschen Bibliotheksverbands einbringen
  - Zielkonzept für den strategischen Einsatz des EBLIDA-Positionspapiers erstellen und umsetzen
  - die für Bibliotheken wichtigen Verhandlungen bei WIPO an die deutsche Community kommunizieren
  - die deutschen Vertreter bei NAPLE und LIBER durch Information und Zuarbeiten unterstützen.
- **Kooperative Interessensvertretung der Bibliotheken im internationalen Raum ausbauen:**
  - Die begonnene Zusammenarbeit mit international ausgerichteten Gremien aus dem Kultur- und Bildungsbereich intensivieren (insbes. "Kompetenznetzwerk Europäische Kulturpolitik" des Deutschen Kulturrats und bkj-Fachausschuss "Kulturelle Bildung international"), Informationsaustausch stärken.
- **Zur Umsetzung der UNESCO-Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen beitragen:**
  - Vertretung bei den Arbeitstreffen der "Koalition Kulturelle Vielfalt" der deutschen UNESCO-Kommission
  - Koordination und Präsentation geeigneter Bibliotheksprojekte
  - Begleitung des Modellversuchs zur Erprobung unterschiedlicher Formate der kulturellen Bildung "kubig"
  - ggf. Planung der Ausrichtung der 11. Konsultation in einer Bibliothek.
- **Interesse an und Bewusstsein für die Bedeutung von internationalen Belangen stärken**
  - Intensiv mit den deutschen Fachgremien zusammenarbeiten um eine Internationalisierung der Fachdiskussion zu erreichen (z.B. Referenten vermitteln, themenbezogene Information weiterleiten)
  - über Fachthemen das Interesse an internationaler Kooperation wecken (insbesondere durch Gäste am Bibliothekartag und ihre Beiträge zum Programm)
  - gezielt Vortragsmöglichkeiten auch vor kleineren Bibliotheken suchen (z.B. dbv-Sektionen 3a, 3b, 6, dbv-Landesverbände, Fachstellen etc.)
- **Die deutsche Vertretung in den IFLA-Gremien unterstützen:**
  - Neuwahl des IFLA-Nationalkomitees koordinieren
  - Vernetzung der deutschen IFLA-Aktiven verstärken (Mailingliste, Seminar zur interkulturellen Kommunikation u.a.)
  - IFLA-Nachwuchs fördern durch Betreuung des BII-Nachwuchs-Stipendiums
- **Die ständige Präsenz von internationalen Themen und Informationen in der Fachdiskussion ausbauen:**
  - im Rahmen der Social-Media-Strategie des dbv hierfür verstärkt Web 2.0-Instrumente nutzen
  - die umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit auf dem bisherigen Niveau beibehalten
  - thematisch dabei an die strategischen Ziele und aktuellen Themen im dbv anknüpfen
- **Das Common Assessment Framework (CAF) nutzen**, um den Bereich Internationale Kooperation laufend auf den Bedarf der Fachcommunity auszurichten.

**Laufende Aufgaben:**

- Beobachtung und Koordination der **Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens** zu internationalen Entwicklungen, dabei enger Kontakt zum europäischen Bibliotheksverband EBLIDA
- Führung des **Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees**, Koordination und Sicherstellung der Entsendung von Experten in internationale Gremien, insbesondere in IFLA-Gremien

- Koordination der Teilnahme der deutschen Delegation an IFLA-Kongress in Helsinki
- Optimierung und Verstärkung des internationalen Fachaustauschs durch **enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen beteiligten Gremien** und Institutionen wie BI-International, dem Goethe-Institut, der Deutschen Nationalbibliothek und anderen Kulturinstitutionen
- Vertretung des dbv im **BII-Gremium**
- Mitarbeit in der **IFLA Sektion "Marketing und Management"**
- Kontinuierliche **Pflege folgender Informationsinstrumente:**
  - Bereich "Internationales" auf [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de), dabei inhaltlich an die übrigen Themenbereiche des Bibliotheksportals bzw. des dbv anknüpfen
  - [www.ifla-deutschland.de](http://www.ifla-deutschland.de)
  - Termindatenbank international
  - dbv-Newsletter International in monatlicher Folge und einigen thematischen Sondernummern
  - Mitarbeit bei [www.bi-international.de](http://www.bi-international.de)
  - Regelmäßige Postings in Diskussionslisten

### 3.3.2. Internationale Kooperation II - EU-Beratung: Wegweiser zu Fördertöpfen

**ausführende Institution:** Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz  
**Finanzvolumen 2012:** 62.000 € (KMK)

Schwerpunkt des Arbeitsprogramms 2012 wird der Ausbau des Online-Informationsangebots hin zu einem proaktiven Angebot (Integration aktueller Informationen in die Nachrichten, Termine und Twittermeldungen des Bibliotheksportals) sein. Der europaweite Informationsaustausch vor allem über die Fachverbände LIBER, EBLIDA und TEL/CENL soll verstetigt werden.

Konkrete Maßnahmen:

- 4 Workshops (2 Workshops „Einführung in die europäischen Förderprogramme“, 2 Workshops „Projektanträge erfolgreich einreichen“)
- 1 Informationsveranstaltung auf dem 101. Deutschen Bibliothekartag, Arbeitstitel: „Projektantragstellung und Projektkoordination in EU-Förderlinien – Von der Idee zur erfolgreichen Abwicklung von EU-Projekten“ (Gemeinsame Veranstaltung mit dem Koordinator des EU-Projekts Europeana 1914 – 1918)
- 2 Vorträge (Landesverband des Deutschen Bibliotheksverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Tagung der Landesgruppe Österreich, Schweiz, Südtirol der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (Zusammenschluss von 140 wissenschaftlichen Bibliotheken))
- 1 Fachbeitrag in der Zeitschrift „BuB – Forum Bibliothek und Information“
- Zusammenarbeit mit The European Library (TEL) zur Unterstützung der Conference of European National Libraries (CENL) für die Förderung von Bibliotheken in europäischen Ländern, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind
- Erarbeitung eines eLearning-Konzepts „In 10 Schritten zu einem Projektantrag“, ggf. in Kooperation mit einer geeigneten Hochschule
- Evaluation der Angebote und Veranstaltungen in geeigneter Form
- Zusammenstellung eines ersten Informationsangebotes über die kommende Förderperiode 2014 – 2020

Der letzte Punkt schließt einen besonderen Fokus auf die Strukturfonds EFRE und ESF ein. Hier sind insbesondere erstmalig Informationen über Fördermöglichkeiten für Kultureinrichtungen, besonders Bibliotheken, über Antragstellung und die Ansprechpartner in den 16 Bundesländern zusammenzufassen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass 2012 und 2013 neue Operationelle Programme von den Bundesländern für die kommende Förderperiode zu erarbeiten sind. Das Informationsangebot richtet sich daher insbesondere an die Fachstellen der Länder und die Landesverbände des Deutschen Bibliotheksverbandes, um gegebenenfalls eine Berücksichtigung für die künftige Förderung durch diese Programme rechtzeitig anzumelden.



### 3.4. [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de): Das Internetportal zu Bibliotheken

<b>ausführende Institution:</b>	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
<b>Finanzvolumen 2012:</b>	53.755 € (KMK), ca. 5.000 Euro Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Das internetbasierte, kooperative Fachinformationsangebot, das bereits im ersten KNB-Arbeitsplan von 2004 gefordert wurde, ging im September 2006 online und konnte im Jahr 2011 einem technischen und grafischen Relaunch unterzogen werden. Das Angebot bedient zwei Zielgruppen und erfüllt verschiedene Aufgaben:

1. Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung sowie für die breite Öffentlichkeit bereitstellen
2. aktuelle Fachinformation für die Bibliothekspraxis und -wissenschaft in Form eines Portals zugänglich machen und damit die Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern.

Die Nutzungszahlen des Bibliotheksportals lagen 2011 mit einigen monatlichen Schwankungen, aber durchaus stabil bei durchschnittlich 145.000 Seitenaufrufen pro Monat. Zahlreiche thematische Anfragen per E-Mail und Telefon zeigen, dass sich das Portal als wichtige Informationsquelle und Anlaufstelle zu Bibliotheksinformationen weiter etabliert. 2011 lag der Arbeitsschwerpunkt vor allem - neben der laufenden thematischen Aktualisierung und Erweiterung – auf der Durchführung des Relaunch des Portals.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2012:**

- **Produktion gemeinsames Lesezeichen als Werbeträger in Kooperation mit der DIB**
  - Die Portal-Redaktion übernimmt die Koordination für Gestaltung, Produktion und Versand. Abschluss bis 12/2011
- **Realisierung Ausbau des Themenbereichs Öffentlichkeitsarbeit und des zusätzlichen Wiki**
  - Inhaltlicher Ausbau und Anreicherung mit Links und Materialien bis 2/2012
  - Konzept und Realisierung eines Wiki zum fachlichen Austausch bis 6/2012
- **Konzept und Realisierung Bilddatenbank**
  - Mit Hilfe einer Open-Source-Software soll eine Bilddatenbank realisiert werden, die Fotos aus und für Bibliotheken zur kostenlosen Weiterverwendung bereitstellt. Online-Gang: Frühjahr 2012
- **Umstrukturierung Preis-Module Branchenbuch**
  - Die Module des Branchenbuchs sollen dahingehend angepasst werden, dass die Anzeige der Firmen-URL bereits beim kostenlosen Basiseintrag enthalten ist, dafür aber der kostenpflichtige Basiseintrag andere Vorteile erhält. Die Anzeige der URL bei allen Firmen wird die Akzeptanz des KNB-Branchenbuchs in der Community erhöhen, zieht aber viele Details in der Programmierung und bezüglich der Erfassungs-Module nach sich.
- **Redaktionshandbuch typo3**
  - Die ausführliche Dokumentation der bibliotheksportal-spezifischen typo3-Anwendungen soll bis 9/2012 abgeschlossen sein.
- **Ausbau Expertennetz und Verstärkung Kooperation**
  - Anlegen und Fortschreiben einer Experten-Übersicht: Recherche Ansprechpartner aus dem Bibliotheksbereich für fachliche Themen
  - Kontaktaufnahme per Mail, ggf. Treffen bei Bibliothekartag, Ziel: Mithilfe bei Aktualisierung der Themen

#### **Laufende Aufgaben:**

- Aktualisierung der bestehenden Informationen:
  - Einpflegen aktueller Informationen aus Meldungen, Blog-Beiträgen etc. in die Themen-Seiten des Portals
  - 1x/Jahr soll jede Themen-Rubrik auf Aktualität hin überprüft werden
- Einstellen Termine und Nachrichten
  - 1x/Monat Import der dbv-Termin Datenbank; zusätzliches Einpflegen von Terminen, die per Mail gemeldet oder über Mailinglisten bekannt gemacht werden
  - Quellen für Bibliotheksportal-Nachrichten sind: dbv-Meldungen, Twitter- und Blog-Einträge, Mailinglisten; Ziel: mindestens 2 Nachrichten pro Woche einstellen
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen

- Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen, da schnelle und kompetente Antworten zu einer positiven Außenwahrnehmung des Portals und des KNB führen.
- Aktualisieren der Links
  - 1x/Woche Aufruf des Linkcheckers und sukzessives Aktualisieren der Links
- Aktualisierung der Förderdatenbank in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich EU-Beratung
- Planen, Einwerben und Koordinieren von Beiträgen, ggf. Erstellen eigener Beiträge
  - ca. 15 bereits existierende Themenvorschläge für neue Unterseiten in bestehenden Themenrubriken sollen bis 9/2012 realisiert werden, wo möglich unter Einbeziehung von Experten
- Administration Branchenbuch
  - Verwaltung, Kundenbetreuung, Rechnungslegung für derzeit ca. 75 zahlende Kunden
  - Aktualisierung der Kundendaten der kostenlosen Basiseinträge
  - Ziel: der Kontakt zu den Kunden sollte durch regelmäßige Mailings oder Anschreiben intensiviert werden
- Administration des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb und Betreuung der externen Redakteure (je nach anfallendem Aufwand)
- Administration Mailinglisten (je nach anfallendem Aufwand)
- laufende Auswertung und Analyse der Statistik-Daten für das Bibliotheksportal und für einzelne Themenbereiche auf Anfrage von Redakteuren
- Koordination des Hostings und der Betreuung für informationskompetenz.de
- Öffentlichkeitsarbeit in Social Media
  - Regelmäßiges Posten von Tweets
  - Regelmäßiges Verfolgen von Blog-Einträgen und ggf. Reagieren auf einzelne Beiträge
- Entwicklungen im Online-Bereich mit verfolgen, neue Dienste und Features kennen lernen und ausprobieren.

### 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD):

#### Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

<b>ausführende Institution:</b>	NABD im DIN e. V.
<b>Finanzvolumen 2012:</b>	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen [dauerhafte Erhöhung um 10.000 Euro lt. Beschluss des KMK-HA in seiner 351. Sitzung]

Neben dem Abschluss wichtiger Normungsprojekte, konnten im Berichtsjahr 2011 grundlegende Weichen gestellt werden, um die Arbeit des NABD durch eine solide und transparente Finanzierung nachhaltig abzusichern. Die Erhöhung der Fördermittel geht einher mit einer kostensparenden und effizienteren Struktur der Arbeitsausschüsse und mit der Gründung eines Förderkreises, dem institutionelle und private Förderer angehören können.

Neben den laufenden Normungsvorhaben und Sitzungen wird im kommenden Jahr die Jahreskonferenz des internationalen Normungsgremiums ISO/TC 46 "Information and Documentation" auf Einladung des DIN vom 07. bis 11. Mai 2012 in Berlin stattfinden und somit durch den NABD organisiert. Zur Durchführung der Sitzung und für das vorgesehene Rahmenprogramm sollen Sponsoren gewonnen werden.

Die **strukturellen Änderungen bei den Arbeitsausschüssen des NABD** haben zu Synergieeffekten geführt, die dabei helfen werden Kosten einzusparen. Die vom KMK-Hochschulausschuss bewilligten zusätzlichen Mittel in Höhe von € 10000 haben dazu beigetragen, dass die Arbeit des NABD auf dem derzeitigen Niveau erhalten werden konnte.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2012:**

- Zusätzlich zur laufenden Sitzungsorganisation werden die Vorbereitung und die Durchführung der **internationalen Jahrestagung des ISO/TC 46 im Mai 2012** in Berlin einen bedeutenden Schwerpunkt einnehmen.
- Zu den **Revisionen der internationalen Statistiknorm ISO 2789 sowie der ISO 11620** zu Leistungsindikatoren werden im Jahr 2012 erste Committee Drafts (ISO/CD) erscheinen, die in den jeweiligen Gremien zur Abstimmung gestellt werden. Zur internationalen Norm über die Wirkung von Bibliotheken ISO 15439 "Methods and procedures for assessing the impact of libraries" wird im kommenden Jahr ebenfalls ein Committee Draft erwartet, der dem zuständigen Gremium zur Abstimmung vorgelegt wird.
- Die Übernahme der internationalen Norm zu Zitierregeln **ISO 690 als DIN ISO 690** und die damit verbundene Zurückziehung von DIN 1505-2 werden 2012 im Fokus des NABD stehen.
- Die Normen **DIN 31644** "Kriterien für vertrauenswürdige digitale Langzeitarchive" und **DIN 31646** "Information und Dokumentation - Anforderungen an die langfristige Handhabung persistenter Identifikatoren" **die im Rahmen des Nestor-Projektes zur Langzeitarchivierung im NABD 15** erarbeitet werden, können planmäßig 2012 erscheinen. Da sich die Richtlinie TR/VELS des BSI gegenwärtig in Revision befindet kann das Normungsprojekt **DIN 31647** zur "**Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente**" voraussichtlich erst im aktuellen Planungszeitraum einen Normentwurf erarbeiten.
- Die Erarbeitung des zweiten Teils von **ISO 25964** "Thesauri and interoperability with other vocabularies" wird auch 2012 von Experten des NABD begleitet werden.
- Der Norm-Entwurf zur **Umschrift des Japanischen** wird 2012 erscheinen, so dass dieses Projekt voraussichtlich 2013 abgeschlossen sein wird. Die Erarbeitung des Manuskripts für die Umschrift südasiatischer Schriften wird ebenso einen wesentlichen Teil der Arbeit des NABD einnehmen. Des Weiteren wird die internationale Arbeit der ISO/TC 46/WG 3 "Transliteration" kritisch beobachtet.
- In Planung ist die **Neuausgabe eines DIN Praxishandbuchs zum Thema "Sichere digitale Langzeitarchivierung"**.

**Laufende Aufgaben:**

- Die **Werbung von Mitgliedern für den NABD-Förderkreis** wird fortgeführt. Das Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderkreis soll durch Artikel in Fachzeitschriften, bei Vorträgen und Veranstaltungen geweckt werden. Die Inhalte des Normenportals "Information und Dokumentation" werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert, damit die Mitglieder des Förderkreises von einem attraktiven und nützlichen Angebot profitieren.
- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NABD
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 8 und seiner Arbeitsgruppen, bei denen der NABD das Sekretariat führt
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NABD auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Eine aktive Teilnahme am Bibliothekartag im Mai 2012 in Hamburg mit eigenem Präsentations-Stand, ist ebenso vorgesehen, wie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Obleute zu den laufenden Normungsprojekten.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NABD bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
  - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
  - Akquisition von Experten für bestimmte Normungsprojekte
  - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
  - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken
  - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien
  - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen
  - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
  - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
  - Überwachung des Projektverlaufs
  - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
  - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
  - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur

### 3.6. Koordination des KNB: der Knoten im Netz

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2012:** 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das KNB und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue KNB-Aufgaben. Sie leistet außerdem das Projektmanagement für den BIX-Bibliotheksindex. Sie ist an der Koordination und dem inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt. Seit Ende 2006 unterstützt sie bibliotheksrelevante Arbeitsgruppen auf Länderebene (Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder, Kommission Bibliothekstantieme) in organisatorischer Hinsicht.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2012:**

Die Koordinationsstelle wird 2011/2012 stark von der Umsetzung des neuen **BIX-Konzeptes** beansprucht werden (vgl. 3.2.). In Abhängigkeit von den Kapazitäten für dieses Projekt werden folgende Aufgaben verfolgt:

- Strategien zur **Einbindung des Bundes ins KNB** weiterverfolgen, dafür wird u.a. angestrebt, ein Projekt in Bundesförderung einzuwerben.
- Auf Basis der Ende 2011 abgeschlossenen Diskussion über die "**Rollenverteilung**" der am KNB beteiligten Institutionen ein neues **Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit des KNB** erarbeiten.
- Den Maßnahmenplan umsetzen, der bis Ende 2011 aus dem **Qualitätsmanagement**-Projekt hervorgeht.

#### **laufende Aufgaben:**

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die KNB-Arbeitsbereiche** und das KNB-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- **Öffentlichkeitsarbeit** für das KNB:
  - Vertretung des KNB bei Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen
  - Konzeption und Koordination von Veranstaltungen beim 100. Bibliothekartag in Berlin.
- Zuarbeiten und Recherchen für die **KMK-Kommission Bibliothekstantieme** und andere Arbeitsgruppen.
- Mitarbeit in der IFLA-Sektion "Statistics and Evaluation" (Vorsitz)
- Projektmanagement des **BIX-Bibliotheksindex**: (vgl. Arbeitsbereich 3.2. BIX-Bibliotheksindex)
  - Neuausrichtung des Projekts und operatives Projektmanagement.
- Mitarbeit am **Bibliotheksportal** (vgl. Arbeitsbereich 3.4. Bibliotheksportal):
  - konzeptionelle Begleitung des Projekts, Drittmittelinwerbung.

#### 4. KNB-Finanzplan 2012

	2011		2012	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>487.105 €</b>		<b>511.755 €</b>	
Deutsche Bibliotheksstatistik	124.104 €		*149.104 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	40.375 €	-	40.000 €
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation I	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Beratungsstelle	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	54.105 €	4.895 €	**53.755 €	5.245 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		***50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

\* Erhöhung um 25.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.

\*\* Einnahmen 2010 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 5.245,35 € werden mit der Zuweisung 2012 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

\*\*\* Dauerhafte Erhöhung auf 50.000 Euro jährlich ab 2012 wurde vom KMK-HA in seiner 351. Sitzung beschlossen.

#### Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2012 wie folgt:

<b>Gesamtvolumen (KMK)</b>	<b>511.755 €</b>
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b> (Koordination, Internationale Kooperation I, Bibliotheksportal, BIX)	250.651 €
<b>Hochschulbibliothekszentrum NRW</b> (Deutsche Bibliotheksstatistik)	149.104 €
<b>Staatsbibliothek zu Berlin</b> (Internat. Kooperation II: EU-Kontaktstelle)	62.000 €
<b>DIN Institut für Normung</b> (Normenausschuss NABD)	50.000 €

**5. Mitglieder des KNB-Steuerungsgremiums in der 3. Amtszeit (01.07.2010 - 30.06.2013)**

entsendendes Gremium	Vertreter/in
<b>AG der Verbundsysteme</b>	Reiner Diedrichs Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbunds (GBV) Postfach 2932 37070 Göttingen Tel.: (0551) 39 52 77 reiner.diedrichs@gbv.de
<b>Fachkonferenz der Bibliotheks- fachstellen in Deutschland</b>	Jürgen Seefeldt Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz Büchereistelle Koblenz Bahnhofplatz 14 56068 Koblenz Tel. 0261-91500-300 seefeldt@lbz-rlp.de
<b>Bibliotheken mit nationalen Aufgaben</b>	Barbara Schneider-Kempf ( <i>stellv. Vorsitz</i> ) Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Tel.: (030) 266 23 23 barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de
<b>Kultusminister- konferenz</b>	Bernd Wilke Behörde für Wissenschaft und Forschung Hamburger Straße 37 22083 Hamburg Tel.: (040) 42863-2368 Bernd.Wilke@bwf.hamburg.de
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	Monika Ziller ( <i>Vorsitz</i> ) Stadtbibliothek Heilbronn Im Theaterforum K3 Berliner Platz 12 74072 Heilbronn Tel.: (07131) 56 33 63 monika.ziller@stadt-heilbronn.de
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Tel.: (039167) 18 639 juergen.heeg@ovgu.de

**Assoziierte Mitglieder:**

ekz.bibliotheksservice GmbH  
Andreas Mittrowann  
Bismarckstraße 3  
D - 72764 Reutlingen  
07121 144-111 / -0  
Andreas.Mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Dr. Anne Lipp  
Kennedyallee 40  
D-53175 Bonn  
Telefon: +49 (228) 885-2260  
Anne.Lipp@dfg.de